

2. Zahlen, Daten, Fakten – Strukturdaten der Sälzerschule

2.1 Geschichte der Schule

Die Geschichte einer Schule in Bad Sassendorf lässt sich bis zum Jahr 1313 zurückverfolgen. Über die Gründung gibt es eine bedeutende Geschichtsquelle: Eine umfangreiche lateinische Urkunde belegt, dass im Jahre 1313 der Kölner Erzbischof Heinrich II den Sassendorfern gestattete, eine Schule zu errichten.

Danach lässt sich über eine lange Zeit nichts über eine Schule in Sassendorf in den Geschichtsbüchern finden.

Erst im 20. Jahrhundert wird wieder über eine Schule berichtet. Im Jahr 1968 wird die bestehende Volksschule der Gemeinde in eine Grundschule und eine Hauptschule aufgeteilt. Beide Schulformen sind bis 1975 in einem Gebäude (der heutigen INI-Gesamtschule) untergebracht. Durch die kommunale Gemeindereform wird Bad Sassendorf zu einer Großgemeinde mit 12 Ortschaften. Die kleinen Dorfschulen werden geschlossen, und alle Kinder der einzelnen Ortschaften besuchen nun die Grundschule in Bad Sassendorf. Die Schülerzahlen stiegen ständig: Waren es 1969 noch 332 Schüler in 10 Klassen, so waren es 1970/71 in der neu gegründeten zentralen Grundschule Bad Sassendorf bereits 556 Kinder in 15 Klassen. Da nicht alle Kinder in der Schule Platz hatten, wurden 4 Klassen in einem anderen Ortsteil (Lohne) untergebracht. Seit 1970 hatte die Schule auch einen eigenen Schulkindergarten. Die Schülerzahl nahm auch weiterhin zu – 1972 wurden 185 Kinder eingeschult – die Schulraumnot wurde immer größer und unerträglicher.

Deshalb wurde beschlossen, eine neue Schule zu bauen. 1975 bezog die Grundschule ihr eigenes Gebäude am Steinmicker Weg. Das neue Schulgebäude lag damals am Ortsrand von Bad Sassendorf, im so genannten Schul- und Sportzentrum. In den 1990er Jahren wurden Baugebiete rund um die Grundschule ausgewiesen. Seit dem Zeitpunkt liegt die Schule inmitten eines Wohngebietes und änderte die Adresse vom „Steinmicker Weg“ in „Zur Sälzerschule“.

Seit dem 22.7.2003 heißt die Grundschule **Sälzer - Gemeinschaftsgrundschule**. Salz hat eine große geschichtliche Bedeutung für den Kurort. Der Wortstamm „Sälzer“ befindet sich in zahlreichen Begriffen (z.B. Sälzermarkt, Sälzergilde, Sälzerknecht usw.) Mit dem neuen Namen bekam die Schule auch ein eigenes Schullied und ein eigenes Schullogo, den Sälzerstern (s. auch Leitbild oder Punkt „Corporate Identity“).

2.2 Schulstandort und räumliche Gegebenheiten

Die Schule in der Gemeinde Bad Sassendorf

Die Sälzer - Gemeinschaftsgrundschule ist eine von drei Schulen in der knapp 12000 einwohnerstarken Gemeinde Bad Sassendorf im Kreis Soest. Neben der INI-Gesamtschule und der „Schule an der Rosenau“ (Schule für Kranke) ist die Sälzerschule die einzige Grundschule, die somit alle Kinder der Kommunalgemeinde besuchen. Träger ist die Kommunalgemeinde Bad Sassendorf. Unterrichtet werden im Schuljahr 2019/2020 ca. 370 Kinder in 17 Klassen.

Der Zentralort Bad Sassendorf selbst hat knapp 6000 Einwohner und liegt ca. 5 km von der Kreisstadt Soest entfernt. Im Zuge der kommunalen Neugliederung im Jahre 1969 entstand aus den bis dahin selbstständigen Gemeinden Bad Sassendorf, Bettinghausen, Beusingsen, Elfsen, Enkesen im Klei, Heppen, Herringsen, Lohne, Neuengeseke, Opmünden, Ostinghausen und Weslarn die Großgemeinde Bad Sassendorf.

Neben dem in der Gemeindestruktur vorherrschenden Tourismus und der Landwirtschaft sind in der Gemeinde überwiegend mittelständische Gewerbebetriebe heimisch. Bewusst wurde auf die Ansiedlung größerer Betriebe verzichtet, da der Kurbetrieb ein bestimmender Wirtschaftsfaktor in Bad Sassendorf ist und, mit der Anerkennung als Heilbad, strenge Auflagen erfüllt werden müssen. Das Ortsbild ist geprägt von zahlreichen Kurkliniken, Pensionen, Restaurants und Kuranlagen.

Durch die Lage der Schule am Ortsrand und durch das große Einzugsgebiet war und ist es unumgänglich, dass ca. 90 % aller Grundschüler mit dem Schulbus fahren müssen.

Die Lage der Schule

Die Sälzerschule liegt am östlichen Rand von Bad Sassendorf. Direkt daran schließt sich die Kreisstadt Soest an.

Die Sälzerschule ist von einem weitläufigen Gelände umgeben. An den Schulhof schließt sich direkt ein Kunstrasenplatz an, den die Schüler in der Pause oder auch im Sportunterricht nutzen. Auf dem Schulhof gibt es zudem vielfältige Spielangebote: eine Kletterspinne, eine Schaukel, ein Spielhügel mit Rutsche, eine Kletterwand,...

Die Klassenräume eines Jahrgangs liegen auf einem Flur, jede Klasse hat einen eigenen Klassenraum. Zudem gehört jeweils ein Team-Büro für die Lehrer dazu, der für den Jahrgang auch als Gruppenraum genutzt werden kann.

Die Klassenräume der 1. und 2. Schuljahre befinden sich im Erdgeschoss, die 3. und 4. Schuljahre sind im 1. Stock. Jährlich werden die Klassenräume gewechselt.

Das Fachraumangebot sieht folgendermaßen aus:

- ein Computerraum mit ca. 20 Schüler – PCs und einem zentralen Lehrer PC
- ein Musikraum, der auch von der Musikschule genutzt wird
- ein Naturwissenschaftenraum
- eine Schülerbücherei
- eine Küche
- eine Aula
- ein Förder- und Sozialtrainingsraum
- ein Sprechzimmer
- ein Werkraum im Souterrain mit Brennofen für Tonarbeiten
- eine Zweifachturnhalle
- ein Schwimmbad in der Gesamtschule
- ein Kunstrasenplatz
- ein Sportstadion mit Leichtathletikanlage
- ein eigener OGS – Trakt
- ein „grünes“ Klassenzimmer im nah an der Sälzerschule gelegenen Wintzingerodepark

Ca. 130 Kinder besuchen die Offene Ganztagschule der Sälzerschule. Diese Kinder gehen zum Mittagessen in die nah gelegene Mensa, die im Herbst 2016 fertiggestellt wurde. Sie wird von der INI-Gesamtschule und der Sälzerschule gemeinsam genutzt. Im Herbst 2017 erhielt die Sälzer - Gemeinschaftsgrundschule einen Erweiterungsbau für die Offene Ganztagschule. Im Betreuungsbereich stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 6 Gruppenräume (Spielraum, Bauraum Forscherraum, Rollenspielraum, Kreativraum, Lounge)
- 1 Entspannungsraum
- Leitungsbüro mit angrenzendem Sozialraum für Mitarbeiter

- Betreuungsraum im Souterrain, der vor allem von den 100 Kindern der Übermittagsbetreuung bei schlechtem Wetter als Ausweichraum genutzt wird.

Die Gesamtschule und die Sälzerschule teilen sich ein gemeinsames Busrundell sowie die Mensa, ein Schwimmbad, zwei Sporthallen und einen Sportplatz.

2.3 Personenbezogene Rahmenbedingungen:

Zusammensetzung der Sälzerschülerschaft und des Kollegiums

Unsere Schule besuchen zurzeit 370 Kinder, die von 24 Lehrerinnen und Lehrern, einer Förderschullehrerin, einer Sozialpädagogischen Fachkraft, einer Schulsozialarbeiterin, zwei Schulassistenten und einer Referendarin unterrichtet und betreut werden. Hinzu kommen im Schuljahr 2019/2020 sieben Schulbegleiterinnen, die einzelne Kinder individuell betreuen. Zwei Hausmeister und zwei Sekretärinnen arbeiten mit einem Teil ihrer Arbeitsstunden in der Sälzerschule.

Die Lehrerinnen und Lehrer kommen aus dem gesamten Kreisgebiet, eine Kollegin auch aus dem Kreis Warendorf. Ungefähr ein Viertel des Kollegiums wohnt in der Bad Sassendorf oder einem der dazugehörigen Ortsteile.

Die Schulleitung besteht aus der Schulleiterin und einer stellvertretenden Schulleiterin. Beide übernahmen am 1.8.2013 ihre jeweiligen Funktionsstellen.

In dem Offenen Ganztag übernehmen 10 Erzieherinnen und Erzieher die Betreuung der Kinder. Sie werden unterstützt von einer Hauswirtschaftskraft, die sich um die Essensausgabe in der Mensa kümmert.

Die Schülerschaft ist sehr heterogen. Durch das beschriebene Einzugsgebiet gibt es viele Familien, die dem sogenannten Mittelstand zuzuordnen sind. Da es in den Ortsteilen günstigen Wohnraum gibt, besuchen auch eine Gruppe von Kindern die Schule, die nicht aus sozial gesicherten Familiensituationen stammen.

Im Schuljahr 2019/2020 wurde die Sälzerschule seit langem einmal wieder fünfzig. Auch in den nächsten Jahren kann dieses immer wieder Mal eintreffen. In der folgenden Tabelle sind Zuzüge und Kinder, die aus einer anderen Gemeinde / Stadt bei uns angemeldet werden, noch nicht berücksichtigt.

Vom Schulträger sehen die prognostizierten Schülerzahlen wie folgt aus:

Stand: 12.03.2019

Schuljahr	Geburtsdatum	Anzahl der SuS
2019/20	01.10.2012-30.09.2013	111
2020/21	01.10.2013-30.09.2014	100
2021/22	01.10.2014-30.09.2015	96
2022/23	01.10.2015-30.09.2016	100
2023/24	01.10.2016-30.09.2017	105
2024/25	01.10.2017-30.09.2018	100

2.4 Stunden- und Pausenzeiten

Die erste Stunde beginnt an der Sälzerschule bereits um 7.30 Uhr. Da fast alle Kinder mit dem Bus fahren, sind sie also in der Regel ab ca. 7.00 Uhr mit dem Bus aus den Ortsteilen der Kommunalgemeinde unterwegs. Für die 1. und 2. Schuljahre ist das nur in Ausnahmefällen zumutbar. Daher beginnt der Unterricht für die diese Schuljahre in der Regel um 8.15 Uhr. Wenn in den ersten beiden Stunden Unterricht stattfindet, so befinden sich dort vornehmlich Förderstunden, an denen nicht alle Kinder teilnehmen. Damit die Kinder der 3. und 4. Schuljahre nicht durch die später kommenden oder spielenden Kinder gestört werden, befinden sich ihre Klassenräume im 1. Stock.

In der Sälzerschule gongt es nur viermal am Tag. Somit ist die Möglichkeit gegeben, den (Klassenlehrer-) Unterricht individuell zu strukturieren und Unterrichtssequenzen zu kürzen oder auch zu verlängern. Dennoch ist der Unterricht in einer 45-Minuten-Taktung. Das bestimmt auch den Zeitumfang für den Fachunterricht.

Die Stundenverteilung sieht folgendermaßen aus:

1. Stunde	7.30 Uhr – 8.15 Uhr (Gong 7.25 Uhr)
2. Stunde	8.15 Uhr – 9.00 Uhr (Gong 8.15 Uhr)
Frühstückspause	9.00 Uhr – 9.10 Uhr
3. Stunde	9.10 Uhr – 9.55 Uhr
Hofpause	9.55 Uhr – 10.15 Uhr (Gong 10.10 Uhr)
4. Stunde	10.15 Uhr – 11.00 Uhr
5. Stunde	11.00 Uhr – 11.45 Uhr
Hofpause	11.45 Uhr – 12.00 Uhr (Gong 12.00 Uhr)
6. Stunde	12.00 Uhr – 12.45 Uhr